



GETTY IMAGES

Das Ende der NATO

Warum das mächtigste Militärbündnis der Menschheitsgeschichte zu zerbrechen droht

- Andrew Miiller
- [25.03.2026](#)

Die North Atlantic Treaty Organization ist das mächtigste Militärbündnis in der Geschichte der Menschheit. Ihre 32 Mitgliedsstaaten geben jedes Jahr 1,6 Billionen Dollar aus, um hochmoderne Streitkräfte und 3,4 Millionen Soldaten zu unterhalten. Das sind 55 Prozent der Militärausgaben des Planeten und 15 Prozent der Soldaten im aktiven Dienst. Darüber hinaus machen die technologische Überlegenheit, die nukleare Abschreckung, die integrierten Kommandostrukturen und die unübertroffene militärische Interoperabilität die nato zu einem konkurrenzlosen Hegemon in der Welt.

Historisch gesehen ist die nato weitaus mächtiger als das Römische Reich auf seinem Höhepunkt und um ein Vielfaches mächtiger als die alliierten Streitkräfte, die Nazi-Deutschland und das kaiserliche Japan zerschlugen.

PT_DE

Doch trotz ihrer unübertroffenen Macht wird sie von derselben Schwäche geplagt, die schon viele mächtige Militärbündnisse im Laufe der Geschichte zerstört hat: politische Uneinigkeit unter den Mitgliedsstaaten.

Als die nato 1949 gegründet wurde, warnten Amerikas führende Generäle in Europa, dass die Wiederbewaffnung Deutschlands ein „kalkuliertes Risiko“ sei. Zur gleichen Zeit prophezeite Herbert W. Armstrong, dass die von Deutschland geführten „Vereinigten Staaten von Europa“ die Vereinigten Staaten und Großbritannien hintergehen würden. Doch Amerika ignorierte diese Warnungen und gründete ein starkes Militärbündnis mit Deutschland und den Nationen Westeuropas.

Spulen Sie bis heute vor. Eine Fehde zwischen den USA und der Europäischen Union über Grönland offenbart Risse im transatlantischen Bündnis und hat viele dazu veranlasst, das Ende der nato vorherzusagen. Eine Schlagzeile des *Guardian* lautete: „Wie eine US-Übernahme Grönlands die nato von innen heraus schwächen würde.“ Der *Telegraph* veröffentlichte „Trump weiß, dass die Übernahme Grönlands die nato zum Einsturz bringen würde. Er bedroht sie sowieso“; das *Saturday Paper*, „Trump, Grönland und das Ende der nato“; das *Wall Street Journal*, „In Trumps Bestreben nach Grönland ist die nato das erste, das fällt“; und die *New York Times*, „Das Ende der nato kommt, und das ist keine Katastrophe.“

Diese wachsende Feindschaft zwischen den USA und der EU ist wichtig zu beobachten. Die Bibel enthält Dutzende von Prophezeiungen, die vor der Zerstörung der USA und Großbritanniens durch einen von Deutschland geführten Superstaat warnen. Herr Armstrong nutzte diese Prophezeiungen, um den Austritt Großbritanniens aus der EU vorherzusagen, und wir können sie nutzen, um Amerikas Austritt aus der nato vorherzusagen.

Ob Sie es glauben oder nicht, das mächtigste Militärbündnis der Geschichte ist dabei zu zerbrechen!

Grönland-Krise

Um zu verstehen, warum im Kampf um Grönland so viel auf dem Spiel steht, müssen Sie die Welt mit anderen Augen sehen – im wahrsten Sinne des Wortes. Anstatt den Globus aus der üblichen Äquatorialperspektive zu betrachten, sehen Sie ihn vom Nordpol aus an. Sie werden sehen, dass die kürzeste Entfernung zwischen Eurasien und Nordamerika über den Polarkreis führt.

Während des Kalten Krieges wussten die Militärplaner in Kanada, Dänemark und den USA, dass ein zukünftiger sowjetischer Nuklearangriff auf Nordamerika wahrscheinlich über Interkontinentalraketen (ikbm) erfolgen würde, die den Arktischen Ozean durchqueren. Diese drei Nationen arbeiteten zusammen, um das rca 474L Ballistic Missile Early-Warning System auf der Clear Space Force Station in Alaska und auf Site J in der Nähe der Pituffik Space Base in Grönland zu entwickeln. Dieses System verfolgte jahrzehntelang die Aktivitäten der sowjetischen ikbm, bis es 1987 durch das Solid State Phased Array Radar System (sspars) ersetzt wurde.

Präsident Trump möchte das sspars-Radar in Grönland als wichtiges Frühwarnsystem für seinen neuen Golden Dome-Raketenabwehrschild nutzen. Dies ist der Hauptgrund, warum Grönland für die nationale Sicherheit der USA lebenswichtig ist. „Für die Zwecke der nationalen Sicherheit und der Freiheit in der ganzen Welt sind die Vereinigten Staaten von Amerika der Ansicht, dass der Besitz und die Kontrolle Grönlands eine absolute Notwendigkeit ist“, sagte er am 22. Dezember 2024.

Daraufhin unterbreitete er wiederholt Angebote zum Kauf von Grönland, das technisch gesehen ein halbautonomes Gebiet innerhalb des Königreichs Dänemark ist. Die Ministerpräsidenten Dänemarks und Grönlands erklärten, Grönland stehe nicht zum Verkauf.

Die Tatsache, dass Präsident Trump glaubt, die USA müssten Grönland „besitzen“, wirft ein Schlaglicht auf das Misstrauen zwischen den USA, Dänemark und anderen nato-Staaten. Nachdem die USA Grönland im Zweiten Weltkrieg gegen die Nazis verteidigt hatten, gewährte das Abkommen über die Verteidigung Grönlands von 1951 den USA das Recht, ihre militärische Präsenz weit über das Niveau des Zweiten Weltkriegs hinaus auszuweiten. Dieses Abkommen wurde „im Rahmen des Nordatlantikvertrags“ geschlossen, was bedeutet, dass die USA in der nato bleiben müssen, damit es gilt. Daher macht Trumps Aussage, dass die USA Grönland besitzen müssen, nur in einer Welt Sinn, in der die nato nicht mehr existiert.

„Ohne mein Engagement hätte Russland jetzt die gesamte Ukraine“, schrieb Präsident Trump am 7. Januar. „Denken Sie auch daran, dass ich im Alleingang acht Kriege beendet habe und Norwegen, ein nato-Mitglied, dummerweise beschlossen hat, mir nicht den Friedensnobelpreis zu verleihen. Aber das spielt keine Rolle! Was zählt, ist, dass ich Millionen von Leben gerettet habe. Russland und China haben ohne die Vereinigten Staaten keinerlei Angst vor der nato, und ich bezweifle, dass die nato für uns da wäre, wenn wir sie wirklich brauchen würden. Jeder kann sich glücklich schätzen, dass ich unser Militär in meiner ersten Amtszeit wieder aufgebaut habe und dies auch weiterhin tue.“

Mit anderen Worten: Präsident Trump ist nicht davon überzeugt, dass die USA in der nato bleiben sollten, und sein Misstrauen gegenüber den nato-Verbündeten veranlasste ihn zu der Erklärung, dass er Grönland auf „einfache“ oder „harte“ Weise erwerben würde. Doch anstatt die nato-Staaten aus Angst vor einem Bruch mit der wichtigsten militärischen Supermacht der Welt zur Kapitulation zu veranlassen, hat diese kriegerische Rhetorik die Entschlossenheit Europas gestärkt, an Grönland festzuhalten.

Am 16. Januar entsandten Finnland, Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Norwegen, Slowenien, Schweden und das Vereinigte Königreich Truppen nach Grönland, um die Insel symbolisch vor dem Zugriff der USA zu schützen.

Präsident Trump schlug zurück und drohte, die Zölle auf diese acht europäischen Länder zu erhöhen, weil sie versuchten, seine Bemühungen um den Erwerb Grönlands zu blockieren. Die Staats- und Regierungschefs der EU drohten daraufhin mit Vergeltungszöllen in Höhe von 108 Milliarden Dollar.

Diese Reaktion muss Trump beunruhigt haben. Er lenkte ein und erklärte sich bereit, ein Abkommen auszuhandeln, bei dem die USA die gemeinsame Souveränität über die US-Militärbasen in Grönland sowie die Mineralienrechte erhalten.

Die Grönlandkrise scheint vorerst gelöst zu sein, aber die Europäer werden die Drohung von Präsident Trump, Grönland auf „harte Weise“ zu erwerben, wohl kaum vergessen. Wenn die deutschen Eliten früher „eine mächtige, von Deutschland geführte Supermacht“ aufbauen wollten, so sind sie jetzt dringender denn je darauf bedacht, auf eigenen Füßen zu stehen, unabhängig von, widerstandsfähig gegen und sogar *gegen* ihren ehemaligen Verbündeten.

Anders Fogh Rasmussen, ehemaliger dänischer Ministerpräsident und Generalsekretär der nato, sagte der *Financial Times* am 17. Januar: „Seit meiner Kindheit habe ich die Vereinigten Staaten als die natürliche Führungsmacht der freien Welt betrachtet. Ich habe sogar von den USA als dem Weltpolizisten gesprochen. ... Jetzt sehen wir, wie die Vereinigten Staaten eine Sprache verwenden, die den Gangstern, die sie in Moskau, Peking usw. kontrollieren sollten, ziemlich nahe kommt.“

Europäische Armee

Noch bevor Deutschland Truppen nach Grönland schickte, schlug EU-Verteidigungskommissar Andrius Kubilius, ein ehemaliger Premierminister Litauens, die Schaffung einer ständigen, 100 000 Mann starken europäischen Streitmacht vor, um die Abhängigkeit der EU von den Sicherheitsgarantien der USA zu verringern.

„Wie werden wir die 100 000 Mann starken amerikanischen Streitkräfte ersetzen, die das Rückgrat der Streitkräfte in Europa sind?“, fragte er am 10. Januar. „Wer wird unser europäisches Rückgrat der Streitkräfte bilden? Deutsche? Eine Sammlung von 27 *Bonsai-Armeen*: Armeen, die schön aussehen, aber beschnitten, verkleinert, geschrumpft sind? Oder wie es Jean Claude Juncker, Emmanuel Macron und Angela Merkel bereits vor 10 Jahren vorgeschlagen haben und heute von Experten und Europäern unterstützt wird: die Schaffung einer schlagkräftigen, ständigen ‚europäischen Streitmacht‘ von 100 000 Mann.“

Kubilius sprach sich auch für die Schaffung eines „Europäischen Sicherheitsrates“ aus, der sich aus 10 bis 12 europäischen Nationen zusammensetzt und schnell Entscheidungen über die europäische Verteidigung treffen kann. Natürlich ist Kubilius nicht der erste Politiker, der solche Vorschläge macht, aber der Ruf nach einer „europäischen Militärmacht“ wird immer lauter.

Am 21. Januar forderte der spanische Außenminister José Manuel Albares im Vorfeld einer Dringlichkeitssitzung zu Trumps Grönland-Drohung ebenfalls die Schaffung eines gemeinsamen EU-Militärs. „Eine gemeinsame Anstrengung wäre effizienter als 27 separate nationale Armeen“, sagte er gegenüber Reuters. Er sagte, der Block solle sich darauf konzentrieren, militärische Mittel zu bündeln, bevor er eine gemeinsame Armee aufbaut.

Es wurden subtile Fortschritte in Richtung eines EU-Militärs mit multinationalen Kommandos gemacht: eurofor; die Integration aller drei niederländischen Kampfbrigaden in deutsche Heeresverbände; die Integration der tschechischen 4. Rapid Deployment Brigade in die deutsche 10. Panzerdivision; die Integration der rumänischen 81. mechanisierten Brigade in die deutschen Schnellreaktionskräfte. Dennoch bleibt noch viel zu tun, wenn ein vollständig integriertes EU-Militär geschaffen werden soll – eine Truppe von 1,6 Millionen aktiven Soldaten und ein Verteidigungshaushalt von 446 Milliarden Dollar.

Ein solches EU-Militär hätte etwa ein Viertel des Verteidigungshaushalts der heutigennato und etwa halb so viele Truppen. In einer Welt, in der ein EU-Militär die nato ersetzt, wäre die EU also die zweitstärkste Militärmacht mit einem Verteidigungshaushalt, der etwa doppelt so groß ist wie der des kommunistischen Chinas.

Vorerst erinnert nato-Generalsekretär Mark Rutte die europäischen Staats- und Regierungschefs daran, dass sie „träumen“, wenn sie glauben, Europa könne sich ohne die USA verteidigen. Das ist in der Tat wahr, doch die europäischen Staats- und Regierungschefs arbeiten fieberhaft daran, diese Realität zu ändern.

Der französische Präsident Emmanuel Macron empfing am 28. Januar die Premierminister von Dänemark und Grönland in Paris, um über die europäische Sicherheit zu sprechen. Er sagte, Trumps Bemerkungen über Grönland müssten in Europa ein „Erwachen“ auslösen. Eine solche Rhetorik zeigt, dass die nato nicht durch Liebe oder Loyalität zusammengehalten wird. Vielmehr wird sie durch das Wissen zusammengehalten, dass Russland weiterhin mächtig und aggressiv ist und Europa sich derzeit nicht ohne die USA verteidigen kann. Generalsekretär Rutte tut sein Bestes, um das Bündnis lange genug zusammenzuhalten, damit Europa aufrüsten kann, aber sobald die europäischen Nationen starke Militärs aufbauen, wird die nato auseinanderbrechen.

Doppelspiel

Der erste Generalsekretär der nato, Lord Hastings Ismay, sagte, der Zweck des Bündnisses sei es, „die Russen draußen, die *Amerikaner drinnen* und die *Deutschen unten* zu halten.“ Doch die Prophezeiungen deuten darauf hin, dass ein aufstrebendes Deutschland sowohl die Chinesen als auch die Russen in ein Wirtschaftsbündnis einladen wird, um die USA zu belagern (Artikel, Seite 1).

Sobald Amerika 1952 begann, Deutschland die Wiederbewaffnung zu gestatten, begann Herr Armstrong zu erklären, warum diese Entscheidung falsch war. Ein Artikel in der April-Ausgabe 1952 *Good News* (Gute Nachricht), dessen Herausgeber er war, fasst das zusammen: „Das Herz des deutschen Volkes ... ist nicht auf unseren Lebensstil umgestellt worden. Wenn sie uns seit ihrer Niederlage wirklich zu lieben begonnen hätten, *würden sie nun versuchen, in Europa um die Vorherrschaft zu feilschen* und drohen, *die Unterstützung* für die Sache der Demokratie gegen Russland zu verweigern? Ist das die Art und Weise, wie sich die *Liebe* manifestiert? Kann man *Liebe* mit Geld kaufen?“

Diese Frage über den Kauf von Liebe mit Geld ist sehr treffend.

Kurz bevor die Babylonier den Tempel von König Salomo in Jerusalem niederbrannten, rügte der Prophet Hesekiel das Königreich Juda dafür, dass es seinen ausländischen Verbündeten mehr vertraute als Gott. Konkret verglich er Juda mit einer Frau, die Ehebruch begeht und Fremde anstelle ihres Mannes nimmt (Hesekiel 16, 32) und stellte fest, dass gewöhnliche Huren normalerweise Geschenke erhalten, während Juda allen ihren Liebhabern Geschenke macht (Vers 33).

Das Gleiche kann man heute über Amerika sagen. Ihre Führer vertrauen definitiv mehr auf den Schutz ihremato-Verbündeten als auf Gott, und sie überhäufen diese Verbündeten mit enormen Geldsummen und Geschenken. Der törichte Glaube ist, dass wir Liebe mit Geld kaufen können, wie eine Prostituierte, die ihre Liebhaber bezahlt, anstatt die Bezahlung zu erhalten.

Diese Strategie hat bisher mehr oder weniger funktioniert, aber der Tag wird kommen, an dem Amerika erfahren wird, dass „[d]as Herz des deutschen Volkes ... sich nicht zu unserer Lebensweise bekehrt hat.“ Tatsächlich warnt Hesekiel 23 ausdrücklich davor, dass die endzeitlichen Nationen Israels (vor allem Amerika und Großbritannien) von ihren ausländischen Liebhabern betrogen werden.

„Die biblische Prophezeiung warnt davor, dass sich ein europäisches Reich unter deutscher Führung erheben wird“, schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, 2014. „Wir sagen seit über 50 Jahren, dass es wahrscheinlich mächtiger sein

wird als Amerika und Russland! Das Zeitalter der amerikanischen Weltmarktführerschaft neigt sich dem Ende zu. Auch wenn die Deutschen dies nicht offen aussprechen, schwelgen sie in dieser Tatsache. Die USA mögen versuchen, die Beziehungen zu ihrer ehemaligen Geliebten zu reparieren, aber der Schaden ist bereits irreversibel. Der Zusammenbruch ... wird sich weiter verschlimmern, bis einer der größten Verbündeten Amerikas seit dem Zweiten Weltkrieg wieder einmal zu seinem größten Feind wird! Was Deutschland nicht begreift, ist, dass es nur ein Werkzeug in Gottes Händen ist, um Seine Absicht zu erfüllen, Israel zu korrigieren ...“ (*Posaune*, Oktober 2014).

Gottes Absicht ist es, die Endzeit-Nationen Israels zu lehren, sich ganz auf Ihn zu verlassen, anstatt fremde Liebhaber zu bestechen, um sie zu verteidigen. Deshalb muss sich die mächtigste Militärallianz der Menschheitsgeschichte so zerbrechen, dass die Menschen sehen, dass „*Verflucht* ist der Mann, der sich auf *Menschen* verlässt und hält Fleisch für seinen Arm ...“ (Jeremia 17, 5).

Europa wird schnell unabhängig von den USA und stärkt seine Position als Weltmacht. Dies sollte die größte Alarmbereitschaft bei den Amerikanern auslösen, wenn sie nur wüssten, wohin das führt!